

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

9.10.1876 (No. 278)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 278.

Montag den 9. Oktober

1876.

Bekanntmachung.

Die Unterstützungen aus dem Gratiafond betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in die Liste der aus dem Gratiafond zu unterstützenden Personen sind binnen 14 Tagen bei dem Armenrath schriftlich einzureichen oder können innerhalb dieser Frist täglich zwischen 11 und 12 Uhr Morgens mündlich vorgebracht werden.

Was die Erfordernisse der Unterstützungs-Berechtigung betrifft, so verweisen wir auf die Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 18. Februar 1875 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 9, Seite 136 ff.) In den Gesuchen müssen die persönlichen Verhältnisse der Bittsteller nach Vorschrift dieser Verordnung angegeben werden.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1876.

Armenrath.

Schneizer.

Hanser.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

2.2. 1. Compagnie. Montag den 9. Oktober rückt die Compagnie in vollständiger Dienstausrüstung zu einer Uebung aus. Zusammenkunft präzis 4 Uhr Abends am Feuerhaus.

Der Hauptmann: P. Kautt.

2.2. 3. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 9. Oktober, Abends 4 Uhr, in vollständiger Ausrüstung zu einer Uebung aus.

Der Hauptmann: H. Helmle.

2.2. 4. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 9. d. M., Abends 1/5 Uhr, zu einer Uebung aus.

Der Hauptmann: C. Kern.

Versteigerung

einer feinen Café- und Restaurations-Einrichtung.

Dienstag den 10., Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Oktober 1876,

jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, im obern Saal, Eingang durch den untern Saal:

Glas- und Porzellangegenstände:

Gläser, Flaschen, Gläserunterfäße, Tassen, Suppen-, Gemüse- und Dessert-Teller, Platten aller Art, worunter große Tischplatten, Sauciers, Salatières, Suppen-Terrinen, Sentörpfe, Feuerzeugständer und Aschenteller;

versilberte Gegenstände

(Fabrikat Christofle): Gabeln und Kaffeelöffel, Gabeln, Austergabeln, Dessertmesser, Guillers, Flaschenfühler, Flaschenunterfäße, 1 Liqueurgesäß, Zuckerschalen und Rangen, Zuckerpflättchen, Tischglocken, Flaschenhalter, Tafelauffäße.

100 Kaffeebretter;

Küchengeräthe:

1. Kupfer: Casserolen, Bratpfannen, Schneefessel, Platten, 1 Pariser Kaffeemaschine, Wasserkübel, Biddings, Gelbe- und Aufaufformen, 1 Schwentfessel;

2. Blech und Eisen: 2 Fischessel (verzinkt), Pfannen und Hüfen aller Art;

Tischweiszzeug:

eine große Partie Tafeltücher und Servietten;

ferner:

8 vollständige Betten, 4 Kleiderschränke, verschiedene Tische, 4.2.

1 Wiener Eismaschine,

1 große eiserne Waschmange mit Schwungrad,

1 großen Kaffeeröster (50 Pfund Kaffee haltend),

1 neuen großen Hackloß und sonst verschiedene Gegenstände, zu einer Wirthschaft sich eignend.

NB. Sämmtliche Artikel sind rein und gut erhalten.

Zu dieser Versteigerung lade ich die Liebhaber freundlichst ein.

Sch. Nupp, Auktionator.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 9. Oktober d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, gegen Baarzahlung:

eine feine geschmückte Garnitur, mit französischem Nips besogen, 1 Canapee und 6 Sessel, 1 Chaise-longue, 3 Kanapees, 1 zweithürigen nußbaumenen großen Kleiderschrank, 2 Chiffonnières, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 2 Küchen- und 2 Ovale, 2 Zusammenlegische, 2 sehr feine halbfranzösische Bettladen mit Rost, 2 feine Mainzer Bettladen mit Rost und Matrasen, 2 Klavierstühle, 2 Comptoirstühle mit Schrauben;

ferner Nachmittags 2 Uhr wegen Wegzug:

nur gebrauchte Möbel, als: 1 Kommode, 2 Spielische, 1 runden Tisch, Rohrstühle, 2 Nach-

Kellerverpachtung.

Nr. 10,772. Montag den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden drei unter dem Rathhause befindliche Keller auf 3 Jahre, vom 15. Oktober d. J. an in öffentlicher Steigerung verpachtet. Steigerungslustige werden in das gegen die Zähringerstraße gelegene Zimmer Nr. 12 a im unteren Stock des Rathhauses hiermit eingeladen.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1876.

Stadtrath.

3.3.

Schneizer.

Mors.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. In Folge gerichtlicher Auftrags werden am

Montag, den 9. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Schützenstraße 50 die zu Kaufmann Hans Schneckenburger Eheleuten Gantmasse gehörenden Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert, als:

verschiedene Liqueure, Thee, Chocolate, Wachs-, Parafin- und Stearin-Kerzen, 20 Mille verschiedene Cigarren und viele andere Ladenswaaren;

Dienstag, den 10. Oktober d. J.

Fortsetzung mit Ladenswaaren, Bettung und einiges Weiszzeug, 1 Kanapee mit 4 Stühlen, mehrere Kommoden, worunter Wasch- und Waschkommoden, 1 Chiffoniere, 1 Schreibtisch, 1 Theetisch, 1 Kleiderschrank, 1 eiserner Herd, 1 Kufensuhr, 1 Singer-Nähmaschine, Deldruckbilder und vieles Andere.

Die Versteigerung wird am 12. Oktober d. J. fortgesetzt und erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

Karlsruhe, 5. Oktober 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 9. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 braunes Pferd;

2) 2 Chiffonnières, 1 tannener Kasten, 1 ovaler Tisch, 2 Nachttische, 1 Koffer, 4 Rohrstühle und Verschiedenes;

3) 22 Flaschen Champagner.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Friedrichsplatz 5 ist auf 23. Oktober im Seitenbau im 2. Stock eine freundliche Wohnung an eine stille, kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung und Vorfenster. Näheres im 4. Stock, Haupttreppe.

— Karlsruhestraße 30 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, mit Wasserleitung versehen, 2 Kammern, Keller, Holzplatz etc. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

tische, 2 Bettladen mit Kissen, 3 Kissen, 1 Nachstuhl, 1 Schrank, 1 Waschkommode, 2 Anrichten, 1 gepolsterten Stuhl, 1 Saufopfen mit Rohr, 3 ganze vollständige Betten und verschiedenes Andere, wozu einladet

A. Wüest, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

— Langestraße 223 ist auf 23. Oktober 1876 die Parterre-Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzplatz und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise nebst Kutscherzimmer, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Langestraße 107.

3.3. Leopoldstraße 25 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellerabteilungen und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung versehen. Näheres Waldstr. 62.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.3. Ruppurrerstraße 20 und 22 sind mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

4.2. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist eine schöne Wohnung (Aussicht auf den Bahnhof), bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten; desgleichen eine elegante Wohnung von 2 oder 3 Zimmern (Ballon) mit Zugehör auf 23. Oktober zu beziehen.

5.1. Eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zugehör und Wasserleitung ist auf 23. es. zu vermieten und kann jederzeit eingesehen werden.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche und Keller, ist besonderer Umstände halber auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Sophienstraße 13 im untern Stock zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Ein gut möbliertes Parterrezimmer, in den Hof gehend, ist sogleich zu vermieten: Langestraße 186.

*3.2. Zwei einfache, tapezierte Zimmer sind an einen stillen Bewohner sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 17.

*2.2. Bismarckstraße 41 ist ein größeres, gut möbliertes Parterrezimmer mit anstoßendem Schlafkabinet, mit Aussicht in den Garten, auf 1. November an einen Herrn zu vermieten.

*2.2. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist auf Mitte Oktober zu vermieten: Sophienstr. 26 im 3. Stock.

*2.2. Schützenstraße 53, Parterre, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 15. Oktober zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 25 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Bahnhofstraße 40 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Bähringerstraße 53, in der Nähe des Polytechnikums, sind 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren, sowie ein einzelnes, großes, möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*2.2. Bahnhofstraße 52, eine Treppe hoch, sind 2 freundliche, schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafkabinet, 3 Fenster Front) an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen.

* Leopoldstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer, nach der Straße gelegen, sogleich oder bis 15. Oktober an einen soliden Herrn oder an ein Frauenzimmer zu vermieten. Auskunft: im 2. Stock.

3.2. Langestraße 21, in der Nähe des Polytechnikums und der Dragonerkaserne, ist ein hübsch möbliertes Zimmer, 2 Treppen hoch, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

— Zu vermieten zwei gut möblierte Zimmer: ein größeres und ein kleineres, sogleich oder auf 1. Oktober. Näheres Nowack-Anlage 13, 5. Stock.

* Bähringerstraße 17, ganz in der Nähe des Polytechnikums, sind im 2. Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen oder zwei anständige Herren sogleich zu vermieten.

* Bähringerstraße 30 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 82 im 3. Stock bei Herrn Kaufmann Schnabel.

* Ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Waldstraße 62 im 2. Stock.

* Langestraße 155, 3 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer, ebener Erde, nebst anstoßendem Schlafkabinet, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Wilhelmstraße 39 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, nebst Schlafkabinet an einen soliden Herrn zu vermieten.

Gesuch.

* Zu einem jüngeren Polytechniker wird ein passender Mitbewohner in ein schönes Zimmer mit ganzer Pension gesucht. Preis sehr bescheiden. Gefällige Auskunft erteilt Herr Hofmusikalienhändler Frey, Karl-Friedrichstraße 6.

Eine Stallung

für 2 Pferde und eine solche für 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Remise, Heuspeicher etc. ist sogleich zu vermieten durch das Central-Bureau, Friedrichsplatz 8. 3.2.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches etwas Kochen, schön waschen und bügeln kann und die Zimmer zu reinigen versteht, findet sogleich bei einer kinderlosen Familie Stelle: Kriegsstraße 117, 2. Stock.

Kapital-Gesuch.

*2.2. Ein gut gesichertes Kapital von 1350 fl. (mit jährlicher Abzahlung von 200 fl.), welches zu 4 1/2 Prozent verzinst wird, wird zu cediren gesucht. Adressen beliebe man unter L. A. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Stellen-Anträge.

Gesucht werden nach auswärts: eine ältere, zuverlässige Kammerjungfer (auch Wittwe), ein besseres Zimmermädchen, eine gute bürgerliche Köchin, Hostessköchinnen, Restaurations- und Kaffeeköchinnen, ein Zimmermädchen in einen Gasthof und mehrere Küchenmädchen. Näheres durch J. Müller's Placirungsbureau, Bähringerstraße 67.

* Ein besonders im Rechnen gewandtes Mädchen aus guter Familie findet sofort eine Stelle als Verkäuferin und zur Stütze der Hausfrau. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Restaurations-Köchin

mit guten Reugnissen sucht sogleich oder später Stelle durch das Placirungsbureau von B. Kopmann, Bähringerstraße 96.

Dienstpersonal!

Hotels, Herrschafts-, Lehr- und Erziehungs-personal, so auch für häuslichen und Gewerbebestand bestens empfohlen, sucht Stellen, und sieht gefl. Anträgen entgegen: J. Müller, Placur, Bähringerstraße 67.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein junger Mann, schon seit 3 Jahren auf einem Bureau beschäftigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine ähnliche Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein junges, israelitisches Mädchen von guter Familie und mit guter Schulbildung, aus dem bad. Oberlande, sucht, am liebsten in Karlsruhe, in einem Ladengeschäft als Anfängerin Stelle. Näheres durch J. Müller, Placur, Bähringerstraße 67.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Kleine Herrenstraße 7, im 3. Stock, wünscht ein Mädchen Wäsche zum Waschen anzunehmen unter Zusicherung pünktlicher Besorgung.

Ein Kanarienvogel

ist vorgestern entflohen und wird gegen Belohnung zurückbeten: Langestraße 151.

Bau- oder Lagerplätze.

der 1/2 Meter zu 24 M., sind zu verkaufen. Zu erfragen bei 3.3. Ch. Wülfer, Mühlburgerstraße 8.

Ein Porzellan-Ofen

ist Langestraße 157 im 2. Stock zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein gut erhaltenes, weingrünes Lagerfaß von circa 3300 Liter ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Langestraße 161.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises (Alles neu): 1 Schreibtisch, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 polierter massiver gut gearbeiteter zweithüriger Kasten zum Zerlegen, Chiffonniertes, einbürtige Kästen von 18 M. an Küchenschränke, 3 kleinere Kanapes, massives und furnierte Bettladen, Poste, Matrasen, Kopfpolster, Waschtisch, ovale und verschiedene viereckige Tische, Strohhühler, Kinderstühle, Kinderbettlädchen, Bügelbretter, Küchenschäfte, Fußschmel und Spiegel: Waldstraße 30.

*2.1. Zu verkaufen: massive Bettladen mit Rost, Matrasen u. Polster von 54 M. an, Chiffonniertes, Kommode, 1 kleines Kanapee zu 38 M., Waschtisch und Nachttische, Rohr- und Strohhühler, Strohhühler und Segras-matrasen, Küchenschränke. Ebenfalls selbst ist auch fortwährend sehr schönes Segras per Pfd. 12 Pf., per Centner bedeutend billiger, zu haben bei A. Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

*2.1. Blumenstraße 9, im 2. Stock, stehen zum Verkauf: 1) ein geschliffener, eiserner Säulenofen, 2) ein eiserner Säulenofen mit gußeisernem, durchbrochenem Mantel. Beide Ofen sind vollkommen gut erhalten und elegant ausgestattet.

Ein kleines Sopha mit braunem Bezug, bereits noch neu, ist aus Auftrag billig zu verkaufen: Douglasstraße 14 im Laden.

* Ein eiserner Armstühl (35 Centimeter breit, 85 Centimeter lang), ein Comptoirstuhl (neu), ein Schreibpultausfaß, eine gebrauchte große Kommode, eine Bettlade mit Matrasen, ein Kleiderkasten, Tische und Strohhühler sind um billigen Preis zu verkaufen: große Herrenstraße 29 im 2. Stock des Vorderhauses.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt. David Stlinger, Durlacherthorstraße 58.

Gänselebern-Ankauf.

— Ich kaufe fortwährend Gänselebern an und zahle einen sehr guten Preis.

A. Mahler,

Langestraße 23 und Bähringerstraße 8.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Ein Polytechniker wünscht Unterricht in niedriger und höherer Mathematik zu erteilen an Schüler des Gymnasiums, Realgymnasiums oder an jüngere Polytechniker. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein Polytechniker erteilt gründlichen Unterricht in mathematischen Fächern. Außer Sonntags täglich zu sprechen zwischen 1 und 2 Uhr: Schwanenstraße 4, 1. Etage.

*2.1. Ein Polytechniker erteilt gründlichen Unterricht in mathematischen Fächern. Außer Sonntags täglich zu sprechen zwischen 1 und 2 Uhr: Schwanenstraße 4, 1. Etage.

Unterricht im Italienischen

— Conversation und Grammatik — erteilt gründlich und gegen billiges Honorar

R. Fabbrini,

5.1. Herrenstrasse 36.

Französische Sprache.

2.1. Zur Fortbildung in der französischen Sprache beabsichtige ich für **Junge Mädchen**, welche die Schule verlassen haben, einen Cursus einzurichten. Anmeldungen erbeten

A. Laffon,
Karlsstrasse 21a.

Französische Sprache.

2.1. Ich beabsichtige, einen Cursus der französischen Sprache für Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums und des Realgymnasiums zu eröffnen. Gute Aussprache und gründliches Erlernen der Grammatik bleibt Hauptaugenmerk. Anmeldungen erbeten

A. Laffon,
maitre de langues,
Karlsstrasse 21a.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Sämmtliche Geschäftsleute, welche zu den **Bauveränderungen in dem Museumsgebäude** Arbeiten ausgeführt und Lieferungen gemacht haben, werden ersucht, ihre Rechnungen längstens bis zum 1. November auf dem Bureau des Baugeschäfts **Reiss & Richard** abzugeben. *3.2.

Ch. Compter, Hof-Conditor,
Walbstraße 8,
empfehl:

Fleisch-Pastetchen täglich von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Kaffee, Thee, Chocolade, Glühwein, Punsch, Eierpunsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeer und Groseilles etc., deutsche und französische Champagner, feine in- und ausländische Weine und Spirituosen, vorzügliche selbstbereitete Ananas- und Orangen-Punschessenz; ebenso werden in meinen Lokalitäten alle Dessertweine, als: Sherry, Xeres, Madeira, Malaga, Muscat-Lunel, Bordeaux etc. etc. glasweise verabreicht. 2.1.

Citronen,

neue, frisch eingetroffen empfiehlt
G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

2.2.
Frische Kieler Sprotten
empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Sparbutter per Pfd. 1 M. 10 Pf.,
Kochbutter per Pfd. 1 M.
wieder eingetroffen bei

F. Kühenthal,
2.2. Analtienstraße 53 und Luisenstraße 12.

Sauerkraut—Sauerkraut
(Straßburger)
empfehl 2.2.

Gustav Bronner.

Flanellhemden, Unterjacken und Unterhosen

empfehl in solidem Fabrikat zu möglichst billigen Preisen

Gustav Oberst,
Wäschegeschäft,
4 Ritterstrasse.

Filzhüte, Mützen, Cravatten, Herrenhandschuhe und Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl billigt

Karl Frey, Hoslieferant,
99 Langestraße 99.

Hausleinwand für Betttücher ohne Naht,
Baumwolltuch für Betttücher ohne Naht

empfehl in schwerer Waare
Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.

Wollene Tücher u. Kragen

das Neueste der Saison —
empfehl wir in großer Auswahl billigt.
Weiß & Kölsch.

3.3.
Die Bonner Fahnenfabrik
in Bonn am Rhein liefert auch **Theater-Decorationen** auf Stoff gemalt. *2.1.

Gebrüder Mörch

(alte Walbstraße 22)
empfehl neueste

Füll-Reguliröfen
mit und ohne Chamotte-Einsätzen,
Mandelöfen
mit und ohne Regulir-Einrichtungen
zu den billigsten Preisen. 4.1.

Anzeige.
Wegen Feiertage bleibt **kommen-**
den Dienstag den 10. und Mittwoch
den 11. Oktober mein Geschäft ge-
schlossen.

N. J. Homburger,
Kronenstrasse 50.

* **Dienstag den 10. und Mittwoch**
den 11. d. M. ist unser Geschäft
wegen Feiertage geschlossen.

J. Ettliger & Wormser.

Café May
empfehl einen vorzüglichen Stoff **Bier** von
Heinrich Fels, jederzeit frisch vom Fass und
in Flaschen à 20 Pfennig. 3.3.

* Heute Abend empfiehlt frische **Lebers-**
Griebenwürste
Franz Doll, Spitalstraße 42.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn**
in Karlsruhe, Adlerstraße 15,

empfehl eine frisch erhaltene Sendung acht **chinesischen**, selbst importirten **Thees** von diesjähriger vorzüglicher Ernte, bestehend in **Pecco, Souchong, Congon, Superior, Kaiserthee, Blüthenthee, Orange-Pecco** und **Gunpowder**, im Preise von 3—12 Mark das Pfund.
Im Großen und im Kleinen,
bei Abnahme von mehreren Pfunden Engros-Preise.

Restauration von J. Meister,

verlängerte Sophienstraße 11,
empfehl vorzügliche reingehaltene **rothe und weiße Weine**, verschiedenes **Ge-**
flügel, Braten, neues Sauerkraut, sowie gutes **Exportbier.**

Liederhalle.

2.2. Montag den 9. d. M., Abends
8 Uhr, Probe für das Concert.

Schm. Karlsruhe, 4. Oktober. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Bürgermeisters Schneckler.)

Herr Architekt Kupp wird von Groß-Obersteuerkommissär als Ortsbauschäfer in Steuerachen in Vorschlag gebracht. Der Stadtrath erklärt sich mit der Ernennung einverstanden. — Der kaufmännische Stenographenklub sucht um Ueberlassung eines Lokals im alten Realgymnasiumsgebäude, zur Abhaltung von Vorträgen, nach. Das Gesuch wird dem Ortschulrath zur Erledigung empfehlend vorgelegt. Für das Physikzimmer der höheren Bürgerschule soll an Stelle eines Fensters, ein Weidingerofen angeschafft werden, womit der Stadtrath sich einverstanden erklärt. — Der Vorstand der Gewerbeschule beantragt die Anstellung eines besonderen Dieners für die Schule. Es erfolgt Ueberweisung des Gesuchs an den Gewerbeschulrath zur Antragsstellung. — Die kath. Stiftungsverwaltung verlangt Namens des geistlichen Emeritenfonds und Kirchenparamentenfonds Bruchsal Befreiung von Zahlung der städtischen Umlagen und Rückersatz derselben aus den letzten 5 Jahren. Dieses Gesuch wird jedoch abgelehnt weil diese Fonds zu keiner der in §. 84 der Städteordnung aufgeführten Vermögenspersönlichkeiten zählen. — Die städtischen Umlagerückstände haben sich in letzter Zeit erheblich vermehrt, weshalb die Stadtkasserverwaltung beantragt, daß das Bürgermeisteramt zur raschen Bewältigung des Betreibungsverfahrens mit weiterem Dienstpersonal versehen werden möge. Es wird beschlossen, daß eine Kommission nach geeigneter Prüfung Vorschläge darüber machen solle, welche Arbeitskräfte vorläufig einzustellen und bezw. endgültig zu beschaffen seien. — Durch Ministerialverordnung vom 16. Juni d. J. müssen die Wände in den Schlachthäusern bis zu einer Höhe von 2 Meter wasserdicht hergestellt werden. Es ergeht Weisung an die Baukommission, über die verordnungsmäßige Herstellung in hiesigem Schlachthaus Vorschläge zu machen. — Steinseher H. Kiefer hat um Entlassung aus seinem Amte nachgesucht. Dem Gesuch wird entsprochen, sobald eine andere für das Geschäft geeignete Persönlichkeit gefunden sein wird. — Friedrich Frank hat um die Erlaubnis nachgesucht, an der Etlingerstraße beim Eisenbahnübergange eine Bude zum Obstverkauf aufstellen zu dürfen. Dem Gesuche wird entsprochen, vorausgesetzt, daß diese den schon bestehenden in ihrer Beschaffenheit gleich ist. — Der Patronenhülsenfabrik Ehrmann & Cie. wird die Zahlung des Pfastergeldes in Form eines Aversums auf Ansuchen genehmigt. — Wegen Vermehrung der Schülerzahl an der 1. evang. Stadtschule wird mit Zustimmung Groß-Oberbürgermeisters beschlossen, einen durch Bezeichnung einiger Hauptlehrerstellen an dieser Schule frei gewordenen Unterlehrer vorläufig noch im Dienste zu behalten.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 9. Oktober. Theater in Baden.
Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 10. Oktober. III. Quartal. 108.
Abonnementsvorstellung. II. Abtheilung. **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 11. Oktbr. Theater in Baden.
Czar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten von Vorzing. Anfang 1/2 7 Uhr.

Fortgesetzter Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe meines Seide-, Modewaaren- und Confections-Geschäfts.

Vorräthig sind noch **Kleiderstoffe** in großer Auswahl:

Schwarze Cachemirs,	per Meter	M. 2,	2. 15,	2. 50 zc.,
	frühere Elle	42 fr.	45 fr.	52 fr.
Schwarze Alpaccas,	per Meter	60 Pf.	70 Pf.	80 Pf. zc.,
	frühere Elle	12 fr.	14 fr.	17 fr.
Schwarze Moreens für Unterröcke,	per Meter	85 Pf.,	M. 1.15,	1.40 zc.
	frühere Elle	18 fr.	24 fr.	30 fr.
Schwarze Lyoner Faille,	per Meter	M. 3. 50,	4. 50,	4. 80 zc.
garantirte Qualitäten,				

Farbige Seidenzeuge von M. 20 an per Robe.

70 Centimeter breite schwarze Seidenfamme für Mäntel,
per Meter M. 9. 50, 13 und 16.

Fertige Regenmäntel von M. 12 an.

Spitzen-Chales und Notondes, } zur Hälfte des früheren
gewirkte Long-Chales } Preises.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

NB. Mein Geschäft in **Möbelstoffen** und **Teppichen**
erleidet keine Veränderung.

5.3.

Café Prinz Karl.

Heute Montag hausgemachte **Fleischwürste** in bekannter Güte, nebst einem ganz feinen Stoff Freiherrlich v. Selbened'schen

Lager-Biers,

was empfehlend anzeigt
NB. Auch wird über die Straße abgegeben.
Hermann Neimeler.

Bierbrauerei Höpfner.

Heute Montag den 9. Oktober
Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett
unter Mitwirkung des Violinisten Herrn **Franz Schneider** aus Mannheim.
Anfang 8 Uhr.

Café Jörger.

Montag den 9. Oktober
Musik- und Gesangs-Vorträge
der Gesellschaft **Rudler** aus Böhmen (1 Herr und 6 Damen).
Anfang 8 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Liederkranz.

— Heute Abend 8 Uhr Probe.
Der Vorstand.

Ist. Gemeinde-Gottesdienst.

Schlussfest.	
Montag den 9. Okt.	Abendgottesdienst: 5 ¹⁵ Uhr.
Dienstag den 10. Okt.	Morgengottesdienst: 7 "
	Hauptgottesdienst: 9 "
	Abendgottesdienst: 6 ⁵ "
Mittwoch den 11. Okt.	Morgengottesdienst: 7 "
	Hauptgottesdienst: 9 "
	Fest-Ausgang: 6 ³ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Saubhütten-Schlussfest.	
Montag den 9. Okt.	Abendgottesdienst: 5 ¹⁵ Uhr.
Dienstag den 10. Okt.	Morgengottesdienst: 7 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst: 3 ³⁰ "
	Abendgottesdienst: 6 ⁵ "
Mittwoch den 11. Okt.	Morgengottesdienst: 7 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst: 4 "
	Fest-Ausgang: 6 "